

Blickpunkt Waldschutz

Bayerische Waldschutz Nachrichten

Nr. 4 / 20. April 2009

BORKENKÄFER / MONITORING

Der Schwärmflug des Buchdruckers hat begonnen

Cornelia Triebenbacher

Die warme Witterung der letzten Woche führte teilweise zu einem ungewöhnlich starken Ausflug der ersten Borkenkäfer. Es wird der erste Stehendbefall gemeldet.

Aufgrund der warmen ersten Aprilhälfte beginnt der Buchdrucker früher als nach dem kühlen März erwartet, zu schwärmen. Bei den ausfliegenden Käfern handelt es sich vornehmlich um die nun fertig entwickelten Jungkäfer der im Spätsommer 2008

angelegten Brut. Diese konnten sich unter der Rinde in diesen 2 warmen Wochen zu flugbereiten Jungkäfern fertigtentwickeln. Für im Boden überwinterte Borkenkäfer reichten die warmen Temperaturen noch nicht aus zum Schwärmen.

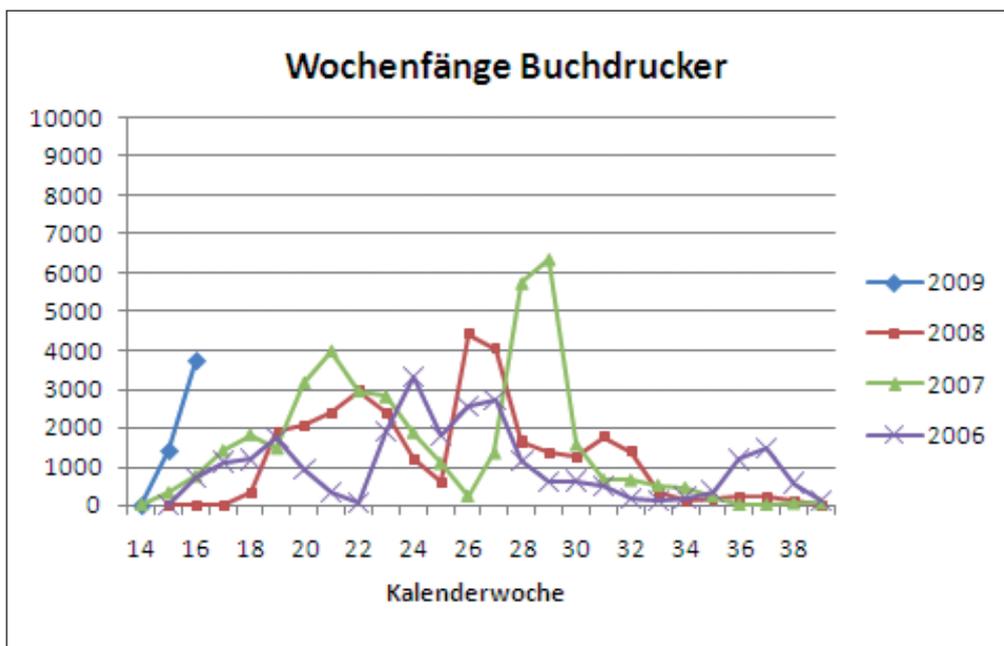


Abb.1: Wochenfänge Buchdrucker an einem Monitoringstandort der Fränkischen Platte. An dieser Schwärmkurve wird der frühe und ungewöhnlich hohe Anflug in den genannten Bereichen deutlich.

Aktuelle Situation

In Oberfranken, im nördlichen Oberpfälzer Wald, aber auch im Bereich der Fränkischen Platte, der Frankenhöhe und Haßberge sind zum Teil hohe Fallenanflüge durch den Buchdrucker zu beobachten. Hier ist aufgrund der Ausflugdichte auch schon mit erstem Stehendbefall zu rechnen.

In den anderen Regionen Bayerns sind die Anflüge zwar ebenfalls teilweise höher als zum Schwärmbeginn erwartet, jedoch beschränkt sich der Befall noch zumeist auf liegendes Holz.

In den höheren Lagen hat der Schwärmflug noch nicht eingesetzt.

Empfehlungen

In den o.g. Bereichen mit hohen Anflügen ist v.a. an den Südrändern alter Käfernester bereits nach Bohrmehl zu suchen. Für alle Bereiche Bayerns gilt, dass nicht aufgearbeitete Käfernester unbedingt aufzuarbeiten und auf Neubefall umstehender Bäume zu kontrollieren sind. Im Wald lagernde Käferhölzer sind aus dem Wald abzufahren und ggf. in sicherer Entfernung von mind. 500m zu lagern. Auch Hack-schnitzelhaufen stellen eine ebenso große Gefahrenquelle dar.

Aktuelle Information:

www.eschetriebsterben.org gestartet.

Der Esche setzt zur Zeit ein Pilz zu, dessen pathogene Lebensweise bislang unbekannt war. Die auffälligen Tribschäden an der Esche sind mittlerweile in ganz Nord- und Mitteleuropa zu beobachten.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf unserer neuen Informationsplattform unter **www.eschetriebsterben.org**

Impressum

Blickpunkt Waldschutz - Bayerische Waldschutz Nachrichten erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Sachgebiet „Waldschutz“
Am Hochanger 11, 85354 Freising
Tel.: +49 (0)8161/71-4881

Autorin: Cornelia Triebenbacher, Tel.: +49 (0)8161/71-5787
E-Mail: Cornelia.Triebenbacher@lwf.bayern.de

Internet: Kostenloser Download unter: www.lwf.bayern.de

Titel: andersmit@freiekreatur.de
Layout: Gerd Rothe, Wang